

HinriPress Kuvette S

Die HinriPress Kuvette S ist eine Gießkuvette für den kostengünstigen Silikoneinsatz bei Prothesen-Fertigstellungen.

Notwendige Komponenten:

- HinriPress Kuvette S
- Hinrisil Dubliersilikon
- Isolierung Hinrisep K
- HinriPress Bonding
- HinriPress /Vario Gießkunststoff
- Drucktopf

- 1) Die Wachmodellation wie gewohnt erstellen. Die Funktionsränder müssen frei von Wachs sein, der unbedeckte Funktionsrand dient beim Reponieren der Modelle als Stopp. Modell wird in der Mitte der Bodenplatte plziert und bei Bedarf mit Wachs fixiert.



- 2) Das Kuvettenoberteil wird nun auf die Kuvette aufgesetzt und mit den Spannbügeln fest verschlossen. Wichtig: Richtigen Sitz kontrollieren.
- 3) Hinrisil (REF 107940) je Komponente 150 ml abmessen, anrühren und die Kuvette S in einem dünnen Strahl von oben vollständig einfüllen. Aushärtezeit ca. 30-45 min. Das Silikon sollte idealerweise unter dem gleichen Druck aushärten lassen wie die Polymerisation des Gießkunststoffes.



- 4) Nach dem Aushärten des Silikons wird die Bodenplatte gelöst und das Modell aus der Dublierung entformt.



- 5) In die Dublierung werden im dorsalen Bereich drei Gusskanäle gestochen.



- 6) Jetzt werden die Zähne von Wachs befreit. Das Kunststoff Küvetten-Unterteil kann als Ausbrühsieb für die Zähne verwendet werden. Wie gewohnt werden Zähne angeraut, Retensionen angebracht und die Zähne in die Dublierform reponiert. Durch Benetzung mit HinriPress Bonding (REF 721501) wird der Verbund zwischen Zähnen und Prothesenkunststoff verstärkt.
- 7) Gipsmodell von Wachs befreien. In warmen Wasser wässern anschließend die Oberfläche trocknen und mit HinriSep K (REF 109221) isolieren.

- 8) Das Modell in der Dublierform reponieren.



- 9) Kunststoff nach Herstellerangaben anrühren. In einem dünnen Strahl wird die Kuvette durch den mittleren Kanal befüllt bis an den anderen Kanälen der Kunststoff austritt. Die Kuvette wird anschließend bei 45 °C Wassertemperatur ca. 25 min lang in einen Drucktopf bei 2,5 bar gestellt.



Wichtig: Die mit Kunststoff befüllten Trichter sollten nicht unter Wasser gesetzt werden, wenn der Kunststoffteig noch flüssig ist.

- 10) Nach der Polymerisation wird die Bodenplatte gelöst und das Modell entformt. Nun wird die Prothese vom Modell abgehoben und wie gewohnt ausgearbeitet werden.